

Allgemeine Hinweise:

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 22. März 2012** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. **Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.**

Stornobedingungen:

Geben Sie Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem **22. März 2012** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 210,- (+ 20 % USt.)
Mitglieder des Österreichischen Gemeindebundes: € 210,- (+ 20 % USt.)
Nichtmitglieder: € 370,- (+ 20 % USt.)

StudentInnen tarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),

gilt nicht für WerkstudentInnen: € 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47,

Organisatorische Hinweise: Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG:

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

„Wildbachaufsicht und Überwachung von Schutzbauwerken“

am 29. März 2012, Ferry Porsche Congress Center | 5700 Zell am See | Brucker Bundesstraße 1a

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

Telefon/Fax:

E-Mail:

ÖWAV-Mitglied: ja nein

Mitglied d. Österr. Gemeindebundes: ja nein

StudentIn: ja nein

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Wildbachaufsicht 22382“)

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Alle Fotos: © Lebensministerium



zukunft
1909-2012
denken

Wildbachaufsicht und Überwachung von Schutzbauwerken

Datum: Donnerstag, 29. März 2012

Ort: Ferry Porsche Congress Center
5700 Zell am See | Brucker Bundesstraße 1a

Leitung: MR DI Maria Patek MBA, Lebensministerium



09:30 – 10:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

10:00 – 10:20 *Begrüßung und Eröffnung*

Präsident HR DI Johann WIEDNER, Amt der Stmk. Landesregierung, für den ÖWAV
Ing. Bgm. Hermann KAUFMANN, Stadtgemeinde Zell am See
SC DI Gerhard MANNSBERGER, Lebensministerium
Landesrat Sepp EISL, Amt der Salzburger Landesregierung

Block I Einführung in die Wildbachaufsicht

Moderation: MR DI Maria PATEK, Lebensministerium

10:20 – 10:40 **Lebenszyklus Sicherheit: Ein Plädoyer für die Begehung der Wildbäche und Erhaltung von Schutzbauwerken**

Präs. Bgm. Helmut MÖDLHAMMER, Österreichischer Gemeindebund

10:40 – 11:00 **Forstwirtschaft und Wildbachgefahren: Problemstellungen und Lösungskonzepte aus forstbetrieblicher Sicht**

GD Dr. Georg ERLACHER, Österreichische Bundesforste AG

11:00 – 11:20 **Wildbachbegehung und Erhaltung von Schutzbauwerken: Problemstellung, Aufgaben, Organisation und Finanzierung**

MR Dr. Florian RUDOLF-MIKLAU, Lebensministerium

11:20 – 11:30 *Fragen und Diskussion*

Block II Rechtliche und normative Grundsätze bei der Wildbachaufsicht

Moderation: BH Mag. Harald WIMMER, Bezirkshauptmannschaft St. Johann im Pongau

11:30 – 11:50 **Pflege- und Instandhaltungspflichten an Wildbächen aus wasserrechtlicher Sicht**

HR Dr. Rosemarie FRIESENECKER, Amt der OÖ Landesregierung

11:50 – 12:10 **Wildbachbegehung und Wildbachräumung aus forstrechtlicher Sicht**

Mag. Rainer HINTERLEITNER, Lebensministerium

12:10 – 12:30 *Fragen und Diskussion*

12:30 – 13:30 *Mittagspause*

Block III Herausforderung Wildbachaufsicht: Lösungen aus der Praxis für die Praxis

Moderation: SC DI Gerhard MANNSBERGER, Lebensministerium

13:30 – 13:50 **Ingenieurbioologische Maßnahmen und Wildholzmanagement in Wildbacheinzugsgebieten**

o.Univ.-Prof. Dr. Florin FLORINETH, Universität für Bodenkultur Wien

13:50 – 14:10 **Richtlinien zur Inspektion und Bauwerkserhaltung (ONR 24803) – Übersicht und praktische Umsetzung**

DDI Dr. Jürgen SUDA, alpinfra consulting + engineering gmbh

14:10 – 14:30 **Wildbachbetreuung Tirol – Problemlösung durch Vernetzung von Bund, Land und Gemeinden**

DI Albert PICHLER, Wildbach- und Lawinenverbauung
DI Dr. Dieter STÖHR, Amt der Tiroler Landesregierung

14:30 – 14:50 **Gelebtes Risikomanagement in Zell am See und Piesendorf**

Wilhelm EBSTER, Wassergenossenschaft Verbauung Aufhausenbach
Ing. Bgm. Hermann KAUFMANN, Stadtgemeinde Zell am See

14:50 – 15:10 *Fragen und Diskussion*

15:10 – 15:40 *Kaffeepause*

Block IV Wissensvermittlung und Ausbildung für Entscheidungsträger und Aufsichtsorgane

Moderation: o.Univ.-Prof. Dr. Florin FLORINETH, Universität für Bodenkultur Wien

15:40 – 16:00 **Anforderungen an Wildbachaufsichtsorgane: Was muss „geschultes Personal“ oder ein „fachkundiger Experte“ wissen?**

aus forstfachlicher Sicht: LFD DI Michael MITTER, Amt der Salzburger Landesregierung
aus Sicht des Verkehrsträgers: DI Christian RACHOY, ÖBB-Infrastruktur AG

16:00 – 16:20 **Ausbildungskonzept für die Wildbachbegehung und laufende Überwachung von Schutzbauwerken**

DI Thomas TARTAROTTI, Wildbach- und Lawinenverbauung

16:20 – 16:40 *Fragen und Diskussion*

16:40 – 16:50 **Zusammenfassung**

MR Dr. Florian RUDOLF-MIKLAU, Lebensministerium

im Anschluss **Ausklang bei Bier und Brezen**

Seminarinhalt:

Die Wildbachaufsicht und Überwachung von Schutzbauwerken zählen zu den wichtigsten Aufgaben der nachhaltigen Sicherung des Siedlungsraumes gegen Hochwasser, Muren und Wildholzgefahren. Die Aufgabe trifft sowohl die Gemeinde (im eigenen Wirkungsbereich), Wassergenossenschaft und Wasserverbände, Konsensinhaber von Wildbachverbauungen, Forst- und Wasserrechtsbehörden sowie Grundeigentümer und Forstbetriebe. Der Umfang der Aufgabe ist vielen Betroffenen – trotz umfassender rechtlicher und technischer Normierung – nicht ausreichend bekannt, erfolgreiche Organisationsmodelle für die Wildbachaufsicht und Bauwerksinspektion existieren nur in einzelnen Bundesländern.

Das Seminar soll bei den Entscheidungsträgern der involvierten Institutionen und Gebietskörperschaften ein Bewusstsein für die Bedeutung und den Umfang der Aufgabe „Wildbachaufsicht“ schaffen und erfolgreiche Lösungsmodelle für die Umsetzung anbieten. Weiters wird das Konzept für einen Ausbildungslehrgang „Wildbachaufseher“ des ÖWAV in Kooperation mit der Wildbach- und Lawinenverbauung vorgestellt, der zukünftig das erforderliche Wissen der Wildbachaufsichtsorgane und die Qualität in der Erfüllung der Wildbachbegehung und laufenden Bauwerksüberwachung sicher zu stellen. Das Seminar basiert auf einer erstmalig Kooperation der gewässerbetreuenden Institution WLW, der Gemeinde- und Wassergenossenschaftsvertretung in Österreich in dieser Angelegenheit.

Zielgruppe:

GemeindevertreterInnen, Bezirksverwaltungsbehörden, Genossenschaften und Wasserverbände, Bundeswasserbauverwaltung, Forstbetriebe und ÖBF, Straßenbauverwaltung (ASFINAG) und ÖBB, BOKU und forstliche Ausbildungsstätten (z. B. Bruck an der Mur), Ämter der Landesregierungen, (Bau) AmtsleiterInnen, Zivilingenieure (Forst, Wasser,...)

Anreisehinweise:

Das Ferry Porsche Congress Center ist sowohl öffentlich als auch mit dem PKW sehr gut zu erreichen. Die Distanz vom Ausgang des Zeller Bahnhofs zum Eingang der Tagungsstätte beträgt lediglich zwei Gehminuten!

Details zur Anreise und Lage finden Sie auf der Website des Congress Centers unter: www.fpcc.at
Ferry Porsche Congress Center | Brucker Bundesstraße 1a | 5700 Zell am See